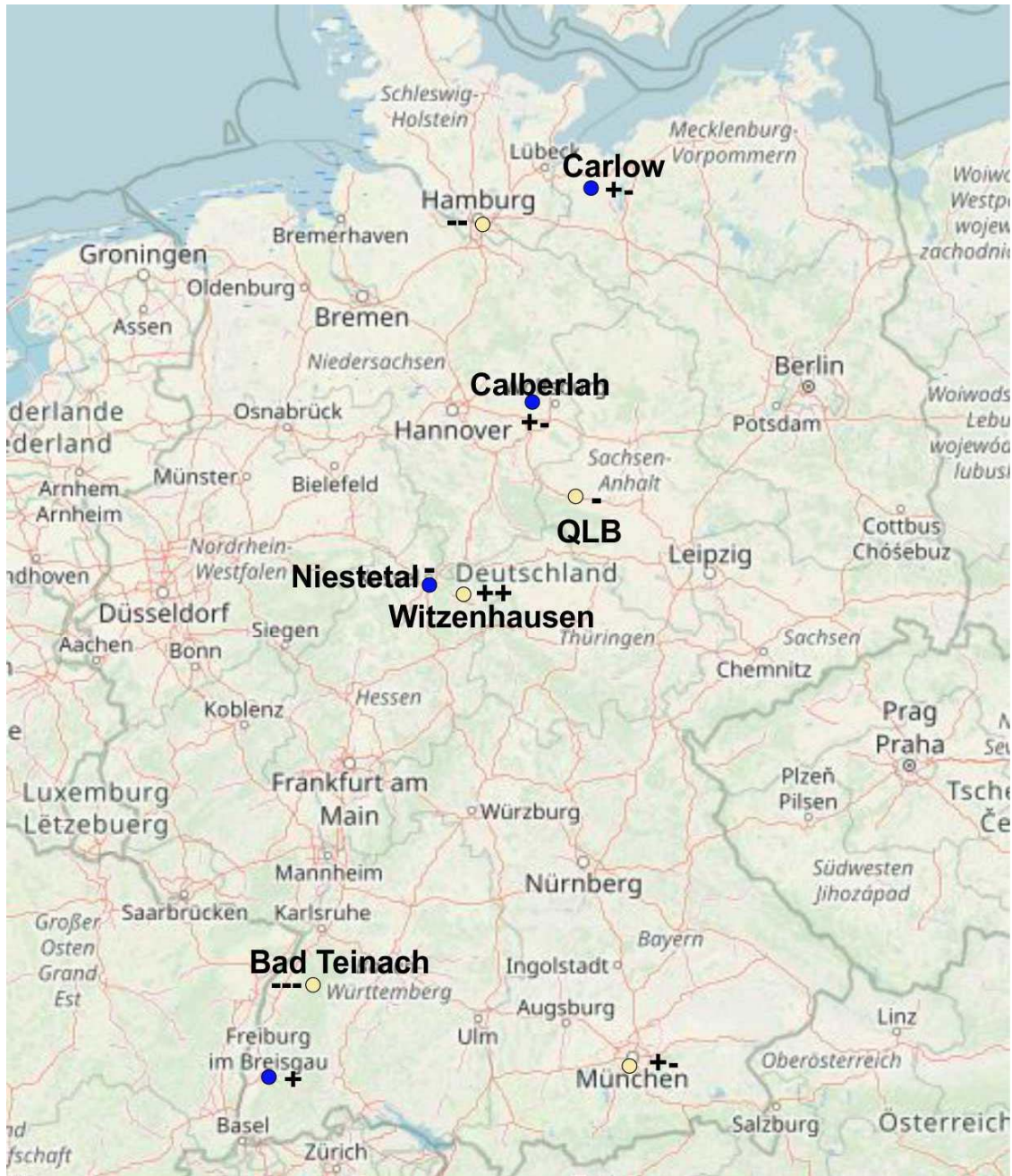


# SORTE: LEMON BLUSH

## Allgemeines

1. Anzahl auswertbarer Bögen: 9
2. Orte und Anbauerfolg: ++: sehr hoch bis - - -: kein Ertrag



- Lemon Blush
- Lemon Blush GWH

3. Witterung: Zwar nicht so warm wie 2018/2019, aber insgesamt wärmer als durchschnittlich, im August dann extrem heiß. Die Niederschläge waren sehr ungleichmäßig und daher nicht so produktiv, wie die Durchschnittswerte suggerieren. Die Uckermark, die Leipziger Tieflandbucht, das Saarland und die Gebiete entlang des Rheins blieben trocken.

### Generelle Anmerkungen:

- 9 Anbauorte, gut über Deutschland verteilt.
- Sehr unterschiedliche Bewertung des **Ertrages**, von „kein Ertrag an reifen Früchten“ bis „5 sehr hoch“. Mögliche Ursachen:
  - Freiland vs. GWH: Anbau im GWH war leicht günstiger mit Durchschnittswert von 3,0 für Ertrag gegenüber 2,2 im Freiland. Bestätigt wird das durch die Erhalterin in Niestetal, die die Sorte im GWH und im Freiland angebaut hat. Allerdings wurde der beste Ertrag in Witzenhausen im Freiland erreicht. In Quedlinburg wurden nur ca. 800g/Pflanze geerntet (Durchschnitt von zwei Pflanzen).
  - Witterung: war es in Bad Teinach zu kalt (kein Ertrag an reifen Früchten)? Ort liegt auf 400Hm, Sorte Königin der Frühen brauchte dort auch 4 Wochen länger als im Durchschnitt der anderen Standorte.
  - Stärke des Ausgeizens- 1triebbig vs. 2-3 Triebe: kein Trend erkennbar
  - Düngung wurde unterschiedlich gehandhabt, von keiner Düngung bis intensiv, aber ein Zusammenhang mit Ertrag ist nicht zu erkennen.
- **Reifezeit** bei 3 Erhaltern im Gewächshaus im Schnitt 60 Tage (8,5 Wochen) von der Pflanzung Anfang Mai bis zu ersten reifen Früchten. Im Freiland, ohne Bad Teinach, lag die Reifezeit zwischen 9,5 und 13,5 Wochen, Durchschnitt 83 Tage, also fast 12 Wochen → mittelspät bis spätreife Sorte. Neben Bad Teinach hatten auch München und Hamburg sehr lange Reifezeit, an beiden Orten hat es 2020 viel geregnet und es gab wenig Sonnenstunden. Möglicherweise ist Sorte sehr wärmehungrig.
- **Geschmack:** Bei 5 von 8 Erhaltern war die Beliebtheit hoch oder sehr hoch, ein Erhalter wertete mochte die Sorte überhaupt nicht. Gesamtnote 3,6 (auf Scala von 1 bis 5; 5 ist beste Beurteilung). Die Einschätzung von Süße, Säure und Aroma ist bei „Laien-Verkostern“ mit Vorsicht zu werten. Sorte scheint aber eher säuerlich, kräftig zu sein.
- Platzfestigkeit der Früchte wurde unterschiedlich bewertet, viermal platzfest, dreimal leicht platzend. Die Früchte sind klein bis mittelgroß (um die 5cm im Durchmesser). Ein Durchschnittsgewicht kann nicht bestimmt werden, da sehr unterschiedliche Werte angegeben wurden (20 bis 118g).

### Fazit:

Insgesamt war Sorte ertraglich vor allem im Freiland nicht erfolgreich und spätreif. Möglicherweise ist sie sehr wärmebedürftig. Geschmack bei voller Ausreife säuerlich-kräftig.

